



Checkliste für Freiwillige

Folgende Fragen sind wichtig, wenn Sie sich für ein Engagement in einer Organisation interessieren:

Der Anfang

- Wer ist mein/e feste Ansprechpartner/in?
- Was sind meine genauen Aufgaben?
- Welche Arbeitszeiten sind vorgesehen?
- Wie viele Stunden kann/sollte ich investieren?
- Wie lange dauert die Einarbeitungszeit?
- Wer arbeitet mich ein?
- An wen wende ich mich bei Fragen oder Problemen?
- Über welchen Zeitraum ist ein Engagement vorgesehen?
- Bin ich versichert (Haftpflicht- und Unfallversicherung)?
- Gibt es eine Informationen zum Versicherungsschutz?
- Was muss ich für den Schadensfall wissen?

Das Engagement

- Welche Gestaltungsmöglichkeiten (Freiheiten/Befugnisse/Grenzen) habe ich?
- Was gehört zu meiner Rolle? Was nicht?
- Wie gestaltet sich der Kontakt zwischen Freiwilligen und Hauptamtlichen?
- Gibt es evtl. informelle Regeln, die ich wissen und beachten sollte?
- Gibt es Austauschmöglichkeiten für die Ehrenamtlichen?
- Gibt es regelmäßige Feedback-Gespräche mit den Freiwilligen?



Erstgespräch in der Organisation

- Besteht die Möglichkeit, an Weiterbildungen teilzunehmen?
- Wenn ja, werden die Kosten dafür übernommen?
- Wer ist für das Thema Weiterbildungen in der Organisation zuständig?
- Welche Kosten werden mir erstattet?
- Auf welche Weise erfolgt die Kostenerstattung?

Der Abschied

- Wie beende ich mein Engagement?
- Wie viel Vorlauf sollte ich der Organisation geben?
- Werden Tätigkeitsnachweise/Zeugnisse ausgestellt?
- Wer ist hierfür zuständig?

Sich in der Organisation wohlfühlen

Die Rahmenbedingungen und die Betreuung sind ein wichtiges Element für Ihr freiwilliges Engagement. Von Bedeutung ist natürlich auch, dass Sie sich wohl und willkommen fühlen in der Organisation. Folgende Überlegungen können Ihnen helfen, sich darüber Klarheit zu verschaffen:

- Werde ich als Freiwillige/r willkommen geheißen?
- Sind die Rollen von Haupt- und Ehrenamtlichen klar definiert?
- Werde ich in meiner Rolle als Freiwillige/r von den Hauptamtlichen anerkannt, geschätzt und eingebunden?
- Sprechen wir eine „gemeinsame Sprache“?
- Ist die Haltung der Kolleginnen und Kollegen untereinander, gegenüber den Freiwilligen sowie den Klienten, Bewohnern oder Nutzern der Organisation wertschätzend?
- Ist mein Engagement notwendig und sinnvoll oder muss ich langweilige oder gar überflüssige Aufgaben übernehmen?